

Verkehrsuntersuchung Altort

Einbahnstraße Ottstraße "Verlängerung bis Abtswaldstraße"

Karlsruhe, 19. März 2018





ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage	
1	Belastungsplan - werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24h] Analyse-Nullfall mit Einbahnstraße
2	Belastungsplan - werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24h] Analyse-Nullfall mit verlängerter Einbahnstraße
3	Belastungsvergleich - werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24h] Analyse-Nullfall - mit verlängerter Einbahnstraße zu - mit Finbahnstraße

1. Verkehrsanalyse - Vorhersituation

Die Stadt Wörth überlegt im Rahmen des städtebaulichen Konzepts zur Umgestaltung des Altorts Wörth, die Ottstraße als Einbahnstraße ausweisen. Hierzu wird aktuell ein Verkehrsversuch durchgeführt. Dabei wurde die Ottstraße zwischen Ludwigstraße / Luitpoldstraße und Herrenstraße zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Südwest ausgewiesen. Neben der Ausweisung zur Einbahnstraße wurden dabei auch die möglichen Stellplätze entsprechend markiert und Bereiche, die von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden mussten, entsprechend provisorisch umgewidmet. Die verkehrlichen Auswirkungen dieser Neuregelung wurden im Erläuterungsbericht zur Einbahnstraße in der Ottstraße beschrieben. Als Grundlage der Untersuchung wurden Verkehrszählungen vor und während des Verkehrsversuches an insgesamt vier Knotenpunkten durchgeführt.

2. Weitergehende Untersuchung Ottstraße

Als Ergebnis der verkehrlichen Untersuchung zum Verkehrsversuch und der relativ geringen negativen verkehrlichen Auswirkungen auf das Verkehrsgefüge des Altorts Wörth wurde von der Stadtverwaltung Wörth überlegt, welche verkehrlichen Konsequenzen sich aus einer Verlängerung der Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße bis Zufahrt Lidl unmittelbar östlich der Abtswaldstraße ergeben. Die Ottstraße zwischen Abtswaldstraße und Zufahrt Lidl soll jedoch weiter im Zweirichtungsverkehr ausgewiesen bleiben. Hierdurch ergibt sich eine deutlich bessere Anbindung des Discounters und auch geringere Verkehrsverlagerungen auf die Straßen im Altort.

Zur Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen wurde das vorliegende Verkehrsmodell der Stadt Wörth unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrszählungen mit Verkehrsversuch im Zuge der Ottstraße kalibriert und der Analyse-Nullfall 2017 mit Verkehrsversuch berechnet. Dieser ist in **Anlage 1** dargestellt und entspricht sehr gut den Zählergebnissen vom Dezember 2017 mit Verkehrsversuch Einbahnstraße Ottstraße.

Hierauf aufbauend wurde nun eine Verkehrsverteilung mit verlängerter Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße bis zur Zufahrt Lidl im Bereich der Abtswaldstraße berechnet. Der Belastungsplan ist in **Anlage 2** dargestellt. Der Belastungsvergleich zur Situation mit Verkehrsversuch und Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße zwischen Luitpoldstraße / Ludwigstraße und Herrenstraße ist in **Anlage 3** aufgetragen. Insbesondere aus dem Vergleich in **Anlage 3** ergibt sich, dass durch die Verlängerung der Einbahnstraße eine leichte Verkehrsverlagerung von der Abtswaldstraße auf die Hanns-Martin-Schleyer-Straße und weiter die Herrenstraße und Ludwigstraße zu erwarten sein wird.

Stadt Wörth
Verkehrsuntersuchung Altort
Verlängerung Einbahnstraße Ottstraße
Erläuterungsbericht
Seite 1



Die Verkehrsbelastungen der Herrenstraße belaufen sich nun auf ca. 1.900 Kfz/24 h im Querschnitt, was einer Verkehrszunahme von ca. 400 Kfz/24 h entspricht. Dies ist grundsätzlich noch durch die geänderte Verkehrsführung in der Herrenstraße abwickelbar. Generell könnte jedoch nun mit Verlängerung der Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße überlegt werden, inwieweit die Herrenstraße ebenfalls zur Einbahnstraße in südlicher Richtung ausgewiesen wird. Dies würde zu Verkehrsverlagerungen auf die Hanns-Martin-Schleyer-Straße und Ludwigstraße führen und zu einer entspannteren Verkehrssituation im Zuge der Herrenstraße, die insbesondere durch parkende Kraftfahrzeuge eingeengt ist.

Generell ist festzustellen, dass auch eine Verlängerung der Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße bis zur Einfahrt Lidl östlich der Abtswaldstraße verkehrlich umsetzbar ist. Als positiver Nebeneffekt ergibt sich zudem, dass die Verkehrszunahmen im Zuge der Zügelstraße und Heilbachstraße nun nicht mehr feststellbar sind.

4. Fazit

Die Stadt Wörth überprüft derzeit in einem Verkehrsversuch, inwieweit die Ottstraße zur Einbahnstraße umgewidmet werden kann. Der Vergleich einer Vorher- und Nachherzählung hat ergeben, dass durch die Ausweisung der Ottstraße zur Einbahnstraße nur geringe Verkehrsverlagerungen auf das nachgeordnete Verkehrsnetz feststellbar sind. In erster Linie ergaben sich Verkehrszunahmen auf dem Hauptstraßennetz.

Eine Verlängerung der Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße kann aus verkehrlicher Sicht ohne grundsätzliche negative Auswirkungen erfolgen. Insbesondere Verkehrsverlagerungen auf die Zügelstraße können dadurch reduziert bzw. beseitigt werden.

Im Weiteren sollte geprüft werden, ob bei einer Verlängerung der Einbahnstraße im Zuge der Ottstraße, die Herrenstraße ebenfalls zur Einbahnstraße in südliche Fahrtrichtung ausgewiesen wird. Dies würde zu einer Harmonisierung der Verkehrsabläufe bei gleichzeitiger Reduzierung der Verkehrszunahmen im Zuge der Herrenstraße führen.

Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler & Leutwein GmbH & Co. KG

Datei: RK_Wörth_Ottstraße_VU_2018-02-26

Datum: 19.03.2018





